



WAS IST EIN ESSAY?

Der „Essay“ ist eine relativ offene Textgattung, unter der mitunter jede:r etwas anderes versteht. Die folgenden Hinweise beanspruchen also keineswegs universelle Gültigkeit, sondern dienen als Hilfe vor allem für Studienleistungen in der Geschichte des Mittelalters an der Universität Osnabrück.

Ein Essay ist ein Text zu einem spezifischen Thema, der in seiner Anlage deutlich freier gestaltet werden kann als eine wissenschaftliche Hausarbeit. Sie können also ein wenig ausprobieren. Der Text sollte ansprechend geschrieben sein und sich an ein allgemeines, an Geschichte interessiertes Publikum richten. Ihr Ziel sollte es sein, Ihr Thema dieser Leserschaft näher zu bringen, ohne dass Sie allzu viel Wissen voraussetzen können. Orientieren können Sie sich an Artikeln in populärhistorischen Geschichtszeitschriften, wie Sie sie etwa am Bahnhofskiosks finden.

Anders als bei einer Hausarbeit brauchen Sie nicht notwendigerweise eine Fragestellung, wohl aber ein Thema, das Sie klar benennen können: Dies kann ein spezifisches Objekt, ein Ort, eine Person, ein Ereignis oder eine übergreifende Frage sein. Benennen Sie Ihr Thema am Anfang konkret und finden Sie zudem einen geeigneten Einstieg, der Leser:innen im besten Fall Lust macht, weiterzulesen. Achten sollten Sie auch auf einen schlüssigen Aufbau Ihres Textes. Mit Blick auf Ihr Thema können Sie spezifische Thesen entwickeln, aber auch eher deskriptiv bleiben.

Ein Essay kommt im Normalfall ohne Fußnoten aus. Wenn Sie direkte Zitate nutzen, sollten Sie diese jedoch immer belegen. Literatur, die Sie konkret benutzt haben, sollten Sie zumindest an der Universität ebenfalls am Ende angeben.

Für die Studienleistung „Essay“ in der Vorlesung reicht es, sich an den Informationen auf den Folien zu orientieren. Natürlich darf darüber hinaus immer auch etwas gelesen und einbezogen werden!